

KFZ - Wirtschaft

Ein gelungenes Comeback

Semperit-Rallye



MEHR ALS 60 HOCHKARÄTIGE OLDTIMER aus Österreich, Deutschland, Italien und der Schweiz prägten das Bild der „neuen“ Semperit-Rallye. Im Starterfeld trafen Rallye-Stars von damals und heute, Prominente und ausgewählte Oldtimerfreunde zusammen.

Marken wie Maserati, Mercedes-Benz, Porsche, Jaguar, Triumph und viele mehr sorgten auf der fast 1400 Kilometer langen Strecke quer durch Österreich, für Begeisterung. Ein jubelndes Publikum entlang der Strecke und bei den Etappenzielen begleitete das Fahrer-Feld ebenso wie das traumhaft sommerliche Wetter.

Die Streckenführung orientierte sich an den Veranstaltungen der 60er Jahre. Mehr als 38 Bergpässe galt es zu be-

zwingen, eine sportliche Herausforderung für Fahrer, Beifahrer und Automobil. Die imposante Bergkulisse Vorarlbergs (Silvretta, Fontanella, Furka) und Tirols mit eindrucksvollen Strassen ging erlebnisreich in die Landschaft Kärntens (Nockberge, Turrach) über. Die steirische Bergwelt bot mit ihren zahlreichen Gipfeln einen traumhaften Rahmen für die Wiederbelebung der Semperit-Rallye. Die Bergwelten begleiteten die Fahrer bis zum Sonntag – dann hieß Wien die Teilnehmer Willkommen. Nach einer fulminanten Ringstrassen-Parade mit großem Finale am Heldenplatz war das Naturhistorische Museum mit seinem Festsaal der passende Ort für einen würdigen Abschluss der Semperit-Rallye.

Gesamtsieger wurde das Team Leopold Peter/Treybal Peter auf einem „Rallye-Käfer“. Die weiteren Plätze belegten die Vorarlberger Büchele/Salzman auf Maserati und die Wiener Weckerle/Wernhart auf Porsche.